

Verwilderte Hausenten sind ein Element unserer Avifauna. Diese verpaaren sich mit Stockenten und führen zu den bekannten weißgefleckten Hybriden, welche vor allem an den städtischen Teichen oft zu sehen sind. Die Mehrzahl der „Birder“ ignorieren sowohl die Suchtvariante *domestica* wie auch die Hybriden. Es ist jedoch sinnvoll die Entwicklung im Auge zu behalten, um eine Gefährdung der Stockente durch Hybridisierung rechtzeitig zu erkennen.

Es gab 13 Meldungen von 2 Exemplaren, alle von Manfred Weinhold im Jahr 2014.

11.02.- 08.04.2014 1 Ex., Alfeld (Leine) Ost

08.05.- 10.07.2014 2 Ex., 1 M. Ad. und 1 W. Ad., Schellerten NO

Es gibt eine Reihe von deutschsprachigen Arbeiten zu diesem Thema, siehe unten.

Literatur:

Christoph Händler (1994): Hybrideinfluß von Hausenten und Zuchtformen bei semi-domestizierten Stockenten *Anas platyrhynchos* - eine Studie aus dem Großraum Stuttgart. *Orn. Anz.* 33, 1994: 31-35

Jörn Lehmhaus (2011): Beitrag zur Identifikation von Entenhybriden der Gattung *Anas*. AVES Braunschweig 2

K. Reiter (1997): Das Verhalten von Enten (*Anas platyrhynchos f. domestica*) (Literaturstudie). *Arch. Geflügelk.* 1997, 61 (4), 149 - 161, ISSN 0003-9098. Verlag Eugen Ulmer GmbH & Co., Stuttgart